

Jahresbericht 2022–2023

Text: Marco Mattei / Bilder: Andrea Zraggen, Simona Jörg

Am 16. August 2022 startete das Schuljahr 2022/23 mit einer Eröffnungskonferenz aller Lehrpersonen, welche von einem Musikensemble feierlich umrahmt wurde. Im Laufe des Vormittags trafen dann gestaffelt die Schülerinnen und Schüler ein und jede Klassenstufe wurde einzeln empfangen. Die Klassenlehrpersonen konnten 82 neue Erstklässlerinnen und Erstklässler begrüßen, während die neu zusammengesetzten 4. Klassen im Hinblick auf die nachobligatorische Schulzeit von der Schulleitung speziell in Empfang genommen wurden.

Im Gegensatz zum vergangenen und von der Coronapandemie geprägten Jahr verlief das ganze Schuljahr 2022/23 in geordneten Bahnen. Vor den Herbstferien 2022 fand die traditionelle Fokuswoche mit vielen interessanten Projekten statt, im November 2022 wurden die Maturaarbeiten der Öffentlichkeit präsentiert, an den Weihnachtskonzerten durfte vor viel Publikum musiziert werden, die Theateraufführung im Theater Uri erhielt gute Kritiken und das Kollegi empfing eine Delegation der finnischen Botschaft. Auch ein Schneestag, ein Bergtag, ein Schulsporttag und ein Sommerfest konnten wie geplant durchgeführt werden und anlässlich der Besuchswoche konnten interessierte Erziehungsberechtigte am Kollegi begrüsst werden. Unter den verschiedenen Informationsanlässen für zukünftige Schülerinnen und Schüler fand Mitte April 2023 zum ersten Mal ein gemeinsamer Informationsabend für alle Eltern der Urner 5. Klässlerinnen und 5. Klässler statt. Unter dem Motto «Für jede Urner Schülerin und jeden Urner Schüler der passende Ausbildungsweg» informierten am bwz Uri die Kantonale Mittelschule Uri, das bwz, Wirtschaft Uri sowie die Kantonale Studien- und Laufbahnberatung zusammen mit Schülerinnen und Schülern über Ausbildungswege und Ausbildungsangebote im Kanton Uri. Der Anlass stiess beim zahlreich erschienenen Publikum auf grosse Resonanz und wird in Zukunft wieder durchgeführt. Zum Schuljahresende nahmen in einer stimmungsvollen Maturafeier 38 Schülerinnen und Schüler ihr Maturitätszeugnis in Empfang.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch die Einsetzung eines «Öffentlichkeitsbeauftragten» wurde die Präsenz der Kantonalen Mittelschule Uri in den lokalen Medien merklich erhöht. Es erschienen Artikel

über die vielen interessanten Projekte, Arbeiten und Geschehnisse rund um das Kollegi – zur Fokuswoche, zum Hochschulinformationstag, zu Informationsanlässen, zu Ausstellungen, zu Musikaufführungen.

Schulentwicklung

Neben den bestehenden ständigen Schulentwicklungsgruppen, der «Koordinationsgruppe Maturaarbeit (KOG Mata)» und der «Arbeitsgruppe Informatik» wurden weitere Schulentwicklungsgruppen am Kollegi wieder eingeführt. Sie befassten sich mit dem Berufsauftrag der Lehr-

«Mit der Lancierung von ChatGPT im November 2022 gewann ein verantwortungsbewusster Umgang mit Digitalität im Unterricht an Bedeutung.»

personen und dem Thema Absenzen und Dispensen. Zudem wurde die interne Studien- und Laufbahnberatung durch eine externe Fachstelle evaluiert. Sie bescheinigte dem Kollegi und vor allem dem Stelleninhaber eine ausgezeichnete Arbeit, empfahlen jedoch auch Verbesserungsvorschläge – vor allem im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Kantonalen Studien- und Berufsberatung am BIZ.



- 1 Alain Probst (links) überreicht den von der Urner Kantonalbank gestifteten Preis an Matteo Wyrsh für die beste Matura.
- 2 Besuch der finnischen Botschaft an der Kantonanlen Mittelschule Uri: «Finland the Country of Happiness» - Eine Präsentation mit anschliessender Fragerunde.



Digitalisierung

Mit der Lancierung von ChatGPT im November 2022 gewann ein verantwortungsbewusster Umgang mit Digitalität im Unterricht an Bedeutung. Die Nutzung des Tools bereitet im Bildungsbereich vor allem Sorgen; schnell begann man sich jedoch nicht nur mit den Gefahren und Risiken, sondern auch mit den Chancen des Einsatzes von künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen.

Infrastruktur

Neben dem Umbau der naturwissenschaftlichen Fachzimmer konnte im Mitteltrakt des Kollegi-Hauptgebäudes ein Lift eingebaut werden, sodass dieses nun durchgehend rollstuhlgängig ist.

Ausblick

Der zunehmende Erfolg der Tagesschule führt dazu, dass die Kapazität der Cafeteria in der Mittagszeit an ihre Grenzen stösst. Ausserdem wächst die Anzahl der Schulangehörigen und immer mehr Schülerinnen und Schüler bleiben über Mittag am Kollegi. Der Mittelschulrat beschloss deshalb, im neuen Jahr eine Machbarkeitsstudie zum Raumangebot in Auftrag zu geben. Ende Juni 2023 verabschiedete der Bundesrat das Reglement für die neue Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV), deren Umsetzung die Schule ab sofort beschäftigen wird.

Matura

2023

Die Maturitätsprüfungen konnten Ende Schuljahr 2022/23 im normalen Rahmen durchgeführt werden. Zu den Maturaprüfungen 2023 traten 40 Schülerinnen und Schüler an, von denen 38 an der Maturafeier vom 23. Juni 2023 das Maturitätszeugnis entgegennehmen konnten. Die Jury Maturaarbeiten vergab aus den acht nominierten Arbeiten den ersten Preis Olivia Walker (Blei in Lycoperdon perlatum) und den zweiten Preis Maria Ziegler (Blockchain – Implementation of its fundamental principles). Die beiden Preisträgerinnen wurden anlässlich der Maturafeier geehrt. Diese wurde im Theater Uri würdevoll gehalten und alle erfolgreichen Maturandinnen und Maturanden waren anwesend. Gastrednerin war Dr. Lena-Lisa Wüstendörfer, Music Director des Swiss Orchestra und Intendantin von Andermatt Music. Mit dem besten Maturitätszeugnis wurde Matteo Wyrsh ausgezeichnet. Der Bildungs- und Kulturdirektor, Regierungsrat Beat Jörg, verglich in seiner Ansprache die Reise der Maturandinnen und Maturanden mit derjenigen des Kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupery und forderte sie auf, in Zukunft auf ihr Herz zu hören und auch einmal zu den Sternen zu greifen.



Klasse 6a



Klasse 6b



Klasse 6c

Sporttag

Text: Tom Walker, Marius Wyrsh, Ben Arnold / Bild: Alexander Nautsch

Am 29.06.2023, am zweitletzten Schultag, fand an der KMSU der Sporttag statt. Alle Schülerinnen und Schüler konnten im Vorfeld wählen, welche Aktivitäten sie am Sporttag unternehmen wollen und wurden dementsprechend eingeteilt. Unter anderem standen Aktivitäten wie Golf, Beachvolleyball, Stand-Up-Paddling und noch vieles mehr zur Verfügung.

Der Sporttag ist jedes Jahr ein Erfolg. Nachdem man letztes Jahr mit der ganzen Schule nach Seelisberg gewandert war und dort anschliessend baden und grillieren ging, wurden dieses Jahr im ganzen Urner Talboden verschiedene Sportarten angeboten.

Viel Spielspass bei sonnigem Wetter

Zum Glück war das Wetter sonnig und warm, so musste nirgends auf Schlechtwetterprogramm umgestellt werden. Es wurde darauf geachtet, nicht nur bekannte Sportarten anzubieten, sondern auch solche, die noch nicht so bekannt waren. Eine dieser noch eher unbekannteren Sportarten war Slackline.

Wichtig ist dabei, vorerst das Gleichgewicht zu behalten, bevor man mit Kunststücken auf der Slackline anfängt. Solche Kunststücke konnte das Leiterteam bestehend aus Casparina Aschwanden und Stephanie Müller schon gut. Auch die Schülerinnen und Schüler hatten schnell den Dreh raus und sehr viel Spass dabei. Eine andere Sportart, welche auch grossen Spass machte, war zum Beispiel Beachvolleyball. Die Gruppe, geleitet von Lino Gal und Janick Zwysig, traf sich beim Kollegi und fuhr anschliessend mit dem Velo bis zum Beachvolleyballfeld nach Seedorf. Dort wurde in einem Turniermodus gegeneinander gespielt.

Beim Schwingen durften die Schülerinnen und Schüler in die Schwinghalle Gräwimatt, in der ihnen zuerst einmal die Basics des Schwingens erklärt wurden. Danach starteten die Schülerinnen und Schüler mit Bodenkämpfen, bevor sie danach einen 5-minütigen Kampf gegeneinander führten. Es war sehr anstrengend, jedoch hatten die Schülerinnen und Schüler sehr viel Spass, sich im Sägemehl mit ihren Mitschülern zu messen.

Alle Schüler, die beim «Bouldern» eingeteilt worden waren, versammelten sich in der neuen Boulderhalle Granit Floor, um dort die steilen Wände mit meist kleinen Griffen zu erklimmen. Diese Sportart ist sehr streng und anspruchsvoll, da man nebst dem Kraftaufwand, den der Sport verlangt, auch klar im Kopf sein muss und sich seinen nächsten Griff immer gut überlegen muss.

Mit Hans Kehrli konnte man gemütlich zum Nussbäumli spazieren und anschliessend im Winkel einige Schachpartien bestreiten, dies forderte viel Cleverness und Konzentration.

Abschliessend kann man sagen, dass der diesjährige Sporttag mit vielen tollen Erlebnissen für die Schülerinnen und Schüler wieder einmal ein absoluter Erfolg war. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Auf der Golfanlage in Seedorf konnte das «Putten» geübt werden.



Tagesschule Jahresbericht

Text: Roger Gasser / Bild: Anja Dahinden

Der Kanton Uri besitzt mit der Kantonalen Mittelschule, allseits bekannt als Kollegi, ein einziges Gymnasium. Aufgrund seiner bergigen Lage mit zahlreichen Haupt- und Nebentälern erstreckt sich das kantonale Einzugsgebiet über eine grosse Fläche. Für Schüler:innen aus dem Urseren-, Schächen- oder Isenthal bedeutet dies täglich lange Schulwege, die viel Zeit in Anspruch nehmen. Ein Mittagessen zu Hause ist dabei nicht möglich. Zusätzlich steigt im Kanton Uri die Zahl der Haushalte, in denen beide Elternteile berufstätig sind und somit während des Mittags nicht zu Hause sein können. Vor diesem Hintergrund entstand aus einer langjährigen Idee im Jahr 2019 das Projekt «Tagesschule». Die Tagesschule bietet der Schülerschaft optimale Rahmenbedingungen und besteht aus den drei Bereichen Tagesschulklasse, Lernatelier und Mittagsverpflegung.



Vegi oder Fleisch? Das zuvor per App gewählte Menu wird vom Kantonsspital Uri geliefert.



Tagesschulklasse

Die Schüler:innen der ersten drei Klassen haben die Möglichkeit, zwischen herkömmlicher Klasse oder Tagesschulklasse zu wählen. Beide Modelle unterscheiden sich in den Unterrichtszeiten, nicht jedoch in Bezug auf die Unterrichtsinhalte. In den Tagesschulklassen beginnt der Unterricht später und endet früher. Dafür ist die Mittagspause aufgrund einer zusätzlichen Unterrichtsstunde verkürzt.

Lernatelier

Neben der Tagesschulklasse haben die Schüler:innen die Möglichkeit, das Lernatelier zu besuchen. Dabei handelt es sich um eine von älteren Schüler:innen beaufsichtigte

Stunde, in der die Schüler:innen der Tagesklasse freiwillig ihre Hausaufgaben erledigen oder lernen können. Dieses Angebot ist kostenlos.

Mittagsverpflegung

Im Rahmen der Tagesschule wird den Schüler:innen und den Lehrpersonen des Kollegis die Möglichkeit geboten, ein warmes Mittagessen einzunehmen. Es werden sowohl vegetarische als auch Fleischmenüs angeboten. Das Angebot stand während der Pilotphase auch den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung offen. Aus Platzgründen konnte das Mittagessen für die Verwaltungsangestellten ausserhalb des Kollegis leider nicht aufrechterhalten werden. Der Preis pro Menü beträgt für Schüler:innen seit Beginn des Schuljahres 2023/24 CHF 8.- (bisher CHF 10.-). Dieser Preis ist nicht kostendeckend. Die Differenz trägt der Kanton. Neu eingeführt wurde auf vielseitigen Wunsch von Schüler- und Elternseite die Anmeldung für das Mittagessen per App am jeweiligen Tag bis 08.00 Uhr. Für das Catering ist das Kantonsspital Uri zuständig.

Das Pilotprojekt der Tagesschule wurde in den letzten drei Jahren (2020-2023) von Roger Gasser, ehemalige Lehrperson für Wirtschaft und Recht, geleitet. Basierend auf den gesammelten Erfahrungen wurden einige Anpassungen vorgenommen. Der Mittelschulrat hat entschieden, am bisherigen Setting festzuhalten. Nachdem der Landrat im Oktober 2022 dem Budget für die Weiterführung zugestimmt hatte, genehmigte der Regierungsrat im November 2022 der Kantonalen Mittelschule Uri ab dem Schuljahr 2023/24 die Überführung der Tagesschule von der Pilotphase in den regulären Betrieb.

Die Tagesschule hat sich in den vergangenen drei Jahren als fester und wichtiger Bestandteil des Kollegis etabliert. Die Tagesschulklassen sind derart beliebt, dass inzwischen mehr als die Hälfte der Schüler:innen sich für dieses Unterrichtsmodell entscheidet. Schüler:innen, Lehrpersonen und Eltern können sich ein Kollegi ohne Tagesschule nicht mehr vorstellen.

Bonjour Altdorf Griäzi Sion

Text: Marcel Huwyler

Movetia ist die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungssystem in der Schweiz, in Europa und weltweit. Das Programm «Schulen im Austausch» stellt finanzielle Unterstützung für nationale Austausch- und Mobilitätsprojekte zwischen Schulen in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz bereit. Ziel des Programms ist es, Kontakte zwischen Schulen und deren Mitarbeitenden zu stärken sowie den Austausch von Unterrichtspraktiken, den Innovationstransfer und die Vertiefung der Sprachkompetenzen zu ermöglichen.

Lehrpersonen-Austausch zwischen der ECCG-EPP Sion und der Kantonalen Mittelschule Uri Altdorf

Im Rahmen dieses Programms haben im Mai 2022 und im November 2022 zwei Austausche zwischen der Ecole de Commerce et de Culture Générale-Ecole PréProfessionnelle Sion (ECCG-EPP Sion) und der Kantonalen Mittelschule Uri in Altdorf stattgefunden.

Auf Anregung des Büros für Sprachaustausch des Kantons Wallis trafen sich am 25. Oktober 2021 nach längerem – auch durch Corona bedingten – «Mailvorlauf» Rhea Iten (Fachschaft Französisch) und Marcel Huwyler (Schulleitung) als Vertreter der KMSU mit Pascal Imhof des Walliser Büros für Sprachaustausch sowie Sylvain Amos von der Fachschaft Deutsch in Sion quasi auf halbem Weg in Oberwald zum persönlichen Kennenlernen, zum Austausch von Informationen und zum Spinnen von Ideen für mögliche gemeinsame Aktivitäten.

Spannende Ideen sind das eine, deren reale Umsetzung ist das andere. Nach Abklärungen auf beiden Seiten der Furka einigten sich die beiden Schulen schliesslich darauf, es vorerst mit dem Austausch von Lehrpersonen zu Hospitationszwecken und zur Vertiefung der Sprachkompetenzen zu versuchen.

Einblick in die Schule einer anderen Sprachregion

Von Montag, 16. Mai bis Freitag, 22. Mai durften wir Sylvain Amos bei uns willkommen heissen. Er absolvierte ein sportliches Programm mit der Hospitation von Lektionen in Deutsch, Geschichte und Französisch, von den ersten bis zu den fünften Klassen.

Im Gegenzug weilte Irène Baumann von Mittwoch, 16. November bis Freitag, 18. November in Sion. Sie konnte Lektionen in Französisch, Geschichte, Geografie und Deutsch besuchen. Von ihrem Austausch konnte sie in vielerlei Hinsicht profitieren: Sie erhielt einen Einblick in den Alltag einer Schule in einem anderen Sprach- und Kulturraum,

einer Schule mit Klassenzimmersystem, wesentlich mehr Frontalunterricht, aber ohne persönliche Laptops. Es ergaben sich interessante Diskussionen über Pädagogisches und Didaktisches mit Lehrpersonen unterschiedlicher Fächer. Neben Unterschieden konnte sie aber auch Gemeinsamkeiten feststellen: So werden an der ECCG-EPP Sion unter anderem die gleichen Lektüren gelesen und analysiert wie an der KMSU und die Anforderungen und das Prüfungsmodell für die mündlichen Abschlussprüfungen in Französisch an der ECCG sind dieselben wie bei uns an der mündlichen Matura. Besonders geschätzt hat sie die Möglichkeit für ein intensives Sprachbad und den ungezwungenen Austausch über Bildungsfragen mit ihren Walliser Kolleginnen und Kollegen. Dass dabei auch Kulinarisches nicht zu kurz kam, muss wohl kaum erwähnt werden.

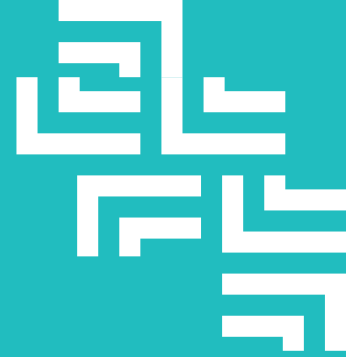
Die Wirkung ihres Austauschs sieht Irène Baumann in folgenden Bereichen:

Die Schülerinnen und Schüler in Altdorf und Sion haben den Lehrpersonenaustausch in ihrem Schulalltag erlebt; vielleicht ermuntert sie das, selbst einen solchen Austausch zu wagen, zum Beispiel im Rahmen des Programms «Vas-y! Komm!» zwischen Schülerinnen und Schülern des französischsprachigen Teils des Wallis und Uri.

Mitglieder der Fachschaften Deutsch und Geschichte der ECCG-EPP Sion wurden auf die Möglichkeit einer Hospitation in Altdorf aufmerksam gemacht und zeigen Interesse an einem Austausch.

Auch die Mitglieder der Fachschaft Französisch der KMSU erhielten einen Einblick in die Austauscherfahrungen und deren Chancen.

Die Schulleitung der KMSU ist überzeugt, dass mit diesen ersten Lehrpersonen-Austauschen ein wichtiger Schritt gemacht wurde und hofft, dass die Zusammenarbeit mit der ECCG-EPP Sion in Zukunft ausgebaut werden kann.



Kulturreise nach Nizza

Text: Nina Unternährer / Bild: zVg

Die Klasse 6a verbrachte ihre Kulturreise in Nizza an der Cote d'Azur. Diese Gegend eignete sich perfekt für ein abwechslungsreiches Programm.

Am Montag startete die achtstündige Reise nach Nizza. An unserem ersten Tag erkundeten wir die wunderschöne Altstadt mit ihren ehrwürdigen Gebäuden sowie auch die Promenade dem Meer entlang. Auch der Besuch im Museum MAMAC war sehr interessant.

Am nächsten Tag gingen wir nach Èze. Dies ist ein hübsches Dörfchen, das sich am Hang zwischen Nizza und Monaco befindet. Wir wanderten mit herrlicher Aussicht zum Meer hinunter und reisten dann mit dem Zug nach Monaco weiter. Sehr eindrücklich war, dass genau in dieser Woche die Yacht Show in Monaco stattfand.

An unserem dritten Tag besuchten wir Cannes, wo jährlich eines der bedeutendsten Filmfestivals abgehalten wird. Mit dem Schiff fuhren wir zu der Ile Sainte-Marguerite und im Musée de la Mer lernten wir mehr über die Geschichte der Insel kennen. Durch die schöne Landschaft spazierten wir einmal um die ganze Insel herum.

Der letzte Abend verbrachten wir alle zusammen in Nizza, bevor wir am Freitag die Rückfahrt in Angriff nahmen.



Die Klasse 6a besucht den bekannten Plage Beau Rivage in Nizza.

Die Maturitätsarbeit

Eine fachlich und überfachlich komplexe Herausforderung

Text: Barbara Fässler / Bild: Anja Dahinden

Die Maturitätsarbeit gehört mit den Schwerpunkt- und den Ergänzungsfächern zum Wahl-Pflichtbereich, dem zweiten Standbein im Fächerangebot des schweizerischen Gymnasiums neben dem Grundlagenbereich. Ohne Maturitätsarbeit keine Matura. Sie soll die Schülerinnen und Schüler in eigenständigem Forschen, eigenverantwortlicher Organisation und Zeitmanagement trainieren. Die Forschungstätigkeit, welche die Lernenden ein Jahr lang begleitet, erlaubt ihnen, erste Erfahrungen in wissenschaftlichen, künstlerischen sowie technischen Recherchemethoden zu machen, Durchhaltewillen zu demonstrieren und ihren sprachlichen Ausdruck zu verfeinern.

Die Maturaarbeit, wie die Maturitätsarbeit bis zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) 2023 hiess, wurde 1995 im Zuge der damaligen Revision der eidgenössischen Maturität als fester Bestandteil der Maturanote eingeführt.

Der Gedanke dahinter ist ein wissenschaftspropädeutischer: Die Schülerinnen und Schüler sollen erste Erfahrungen in der Durchführung und dem zu Ende bringen einer selbständigen schriftlichen Arbeit sammeln – ausgehend von einer länger andauernden Recherche. Im Namen einer umfassenden Ausbildung verlangt und vertieft die Maturitätsarbeit sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen und fördert persönliche wie interdisziplinäre Interessen. Bei der Themenfindung, der Suche nach einer Leitfrage oder einer Kernaufgabe sind individuelle Ideen, Interessen und Vorstellungen gefragt, wobei die Lernenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Da sie sich über ein Jahr mit ihrem Thema vertieft auseinandersetzen, werden überfachliche Kompetenzen wie Eigenständigkeit, Durchhaltewillen, die Fähigkeit, Krisen zu überwinden, Organisationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein, aber auch ihr Urteilsvermögen und ihre Meisterschaft in (selbst)kritischem Denken auf den Prüfstand gestellt. Gleichzeitig lernen sie

verschiedene Forschungsmethoden, Gestaltungsprozesse sowie Projektmanagement-Skills kennen und anwenden. Die Maturandinnen und Maturanden orientieren sich mittels digitaler wie auch analoger Informationssuche und Ressourcennutzung. Sie verfeinern und präzisieren ihren sprachlichen Ausdruck und lernen korrekt zu zitieren. Sowohl in der künstlerisch-technischen Produktent-

«Die Schülerinnen und Schüler sollen erste Erfahrungen in der Durchführung und dem zu Ende bringen einer selbständigen schriftlichen Arbeit sammeln.»

wicklung als auch in den wissenschaftlichen Untersuchungen (empirisch oder theoretisch) produzieren die Schülerinnen und Schüler eine schriftliche Arbeit, in der sie ihre Daten oder Erfahrungen präsentieren, analysie-

ren, reflektieren und argumentieren, um ihre persönlichen Schlüsse daraus zu ziehen. Die Arbeit wird im Abschluss inhaltlich logisch und graphisch wie typographisch ästhetisch gelayoutet.

Öffentliche Präsentationen der Maturitätsarbeit

Die Entstehungsprozesse und die Resultate werden schliesslich in einer öffentlichen Präsentation mündlich dargelegt. In diesem Teil der Arbeit, welcher wie der Arbeitsprozess und die schriftliche Arbeit notesrelevant ist, beweisen die Lernenden ihre Auftritts- und ihre Medienkompetenz sowie ihre sprachliche Raffinesse, ihre Performativität und ihre Humorfähigkeit.

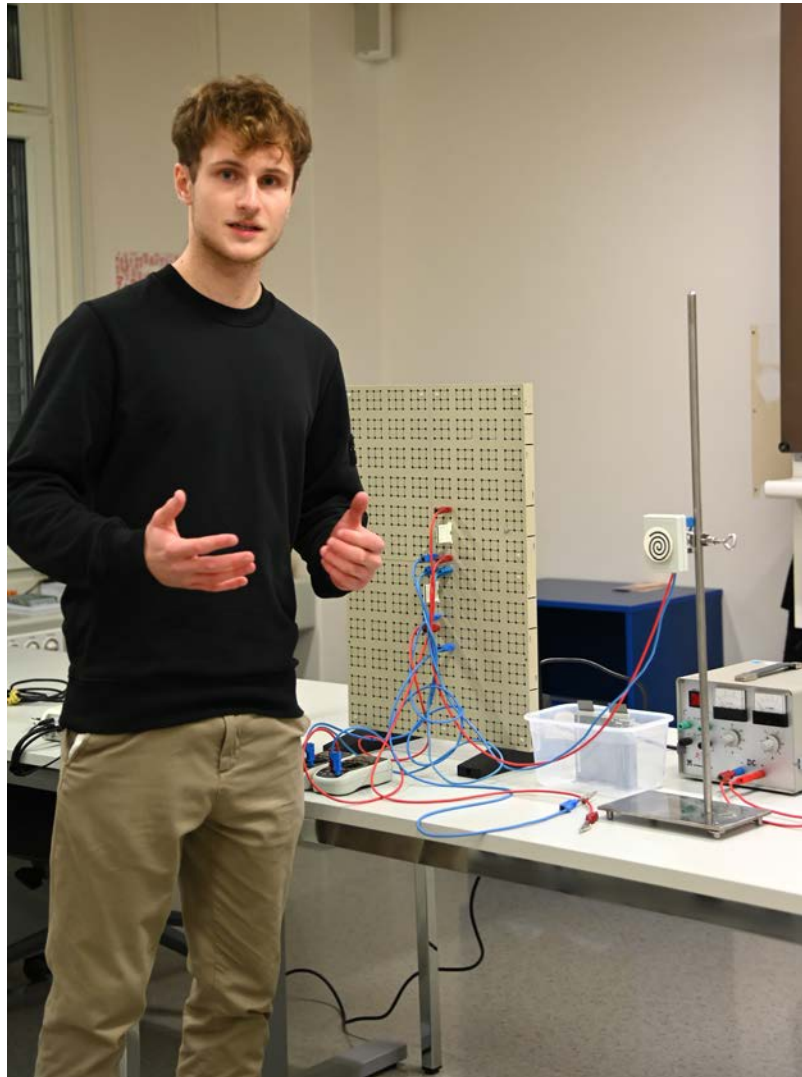
Die Schülerinnen und Schüler werden von einer Lehrperson über den ganzen Prozess hinweg begleitet, welche dann auch mit einem Korreferierenden zusammen die Note bespricht und bestimmt.

Vier Arten von Maturitätsarbeiten stehen zur Auswahl

In der föderalistischen Schweiz formuliert jeder Kanton seine eigenen Lehrpläne und seine eigenen Reglemente, konform zum eidgenössischen Rahmenlehrplan, dem geltenden Maturitätsreglement (MAR) und der Maturitätsverordnung (MAV). Die KMSU bietet vier Arten von Maturitätsarbeiten zur Auswahl an: empirische oder theoretische Untersuchung und künstlerische oder technische Produktion. Im Jahr 2021 waren es 39 empirische und 33 theoretische Untersuchungen, 6 künstlerische und 9 technische Produktionen; im Jahr 2022 18 empirische und 21 theoretische Untersuchungen, 6 künstlerische und 4 technische Produktionen.

Koordinationsgruppe Maturitätsarbeit

An der KMSU wird der Ablauf, die Organisation, aber auch die Qualitätsentwicklung der Maturitätsarbeiten von der Koordinationsgruppe Maturitätsarbeit (Kog-Mata) bearbeitet. Diese besteht aus 2-4 Lehrpersonen, welche idealerweise unterschiedliche fachliche Kompetenzen natur- oder geisteswissenschaftlicher oder technisch-gestalterischer Bereiche repräsentieren und einem Mitglied aus der Schulleitung, welches die letzte Entscheidungsgewalt wahrnimmt. Die Kog-Mata legt den Terminplan fest, sie organisiert die Zuteilung der Begleitpersonen und der Korreferierenden, sie terminiert die Präsentationen, kontrolliert die Begleit- und Bewertungsverträge und deren pünktliche Abgabe und last but not least entwickelt sie Instrumente für die Organisation. Die Gruppe ist auch zuständig für die Qualitätskontrolle: Sie entwickelt den Leitfaden stetig weiter und arbeitet an der Verbesserung der Formulierungen und der Abläufe. Die Kog-Mata ist jederzeit offen für Fragen oder Hinweise, ist in stetem Austausch mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen, aber auch mit dem Sekretariat.



Bei der öffentlichen Präsentation der Maturitätsarbeit stellt Joël Wyrsh seine Arbeit über die Lithium-Ionen-Batterie vor.



Chronik

Schuljahr 2022/2023

August

- 16. Erster Schultag gemäss Spezialprogramm
- 16. Eröffnungskonferenz Lehrpersonen
- 17./18. Einführung ICT für alle 1. Klassen
- 18. Lehrpersonenkonferenz und Fachschaftssitzungen
- 19. 1. Klassen-Halbtage
- 22. Klassenlehrpersonen-Konferenz 1. und 2. Klassen
- 22. Sitzung des Mittelschulrates
- 23. Eltern/Lehrpersonen-Treffen 1. Klassen
- 23. Präventionsveranstaltung «smart@phone» für alle 1. Klassen und Elternabend
- 23. Exkursion SPF Bildnerisches Gestalten, Kunstmuseum Luzern, David Hockney
- 23./30. Besuch im Berufsinformationszentrum BIZ, Klassen 2a/2b/2d
- 26. Ausstellungsbesuch Klasse 2b, Forum Schweizer Geschichte Schwyz «Sagenhafter Alpenraum»
- 29. Abschluss-GV der YES-Unternehmungen SPF Wirtschaft&Recht
- 30. Infoveranstaltung Midnight Point Uri, alle 1. Klassen
- 31. Interne Weiterbildung für Lehrpersonen IWET

September

- 01. Besuch im Berufsinformationszentrum BIZ, Klasse 2c
- 01. Elternabend «Schul- und Berufswahlprozess sinnvoll gestalten», Klasse 2b
- 02. Exkursion Klasse 5a Bildnerisches Gestalten, Museum Zürich
- 05. Exkursion EF Geografie, Rhonegletscher
- 05. Exkursion EF Biologie, Curiosity Cube, Altdorf
- 05.-29. Ausstellung «Love Limits», Kollegikapelle, für alle 2. und 3. Klassen
- 06. Bergtag für alle Klassen
- 08. Exkursion SPF Bildnerisches Gestalten, Klassen 4a/4b, Kunstmuseum Luzern, David Hockney
- 09. Exkursion Klasse 1c, Historisches Museum Uri
- 10. Info-Veranstaltung Schwerpunktfach, 3. Klassen
- 12. Exkursion EF-Geografie, Goldauer Bergsturz
- 13. Schülerinnen- und Schüler-Organisation Vollversammlung
- 15. Exkursion Klasse 1a, Historisches Museum Uri
- 15. Informationen zum Französisch-Stage, 4. Klassen
- 16. 50 Jahre Jugend und Sport: Sporttag, alle Klassen
- 19. Exkursion EF Chemie, Technorama und Fachhochschule Winterthur
- 19. Exkursion Klasse 1b/1d, Historisches Museum Uri
- 19. Lehrpersonenkonferenz
- 21. Treffen Ehemaligenverein VEF
- 22. Exkursion EF/FF Informatik, Anybotix, Google, Hexagonmining
- 22./23. Exkursion Klasse 2c/2d, Forum der Schweizer Geschichte Schwyz, Ausstellung «Sagenhafter Alpenraum»
- 23. Exkursion Klassen 6a/6b/6c, Zürcher Filmfestival #My Religion

- 23. Kantonale Polystafette, 1. bis 3. Klassen
- 26.-30. Fokuswoche

Oktober

- 01.-16. **Herbstferien**
- 17. Exkursion EF Biologie, Tierpark Goldau
- 19. Workshop Maturaarbeit, 5. Klassen
- 20. Infomorgen Schwerpunktfächer, 3. Klassen
- 21. Hochschulinformationstag, 6. Klassen
- 24. Vorstellung Ergänzungsfächer, 5. Klassen
- 24. Gründungsversammlung YES-Unternehmungen, SPF Wirtschaft&Recht
- 25. Informationsabend bilinguale Maturität für Eltern und Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen
- 26. Pädagogische Klassenkonferenzen für 1. – 6. Klassen
- 27. Sitzung der Maturitätskommission
- 28. Schülerinnen- und Schülerfest

November

- 31.10./01.11. **Allerheiligen (Brücke)**
- 02. Exkursion, Klasse 3a, Geschichte
- 03. Exkursion EF Geschichte
- 03. Exkursion EF Religion, Judentum
- 03./10./17. Exkursion EF Biologie und Arbeitseinsatz im Reussdelta
- 04. Sitzung und Schulbesuch des Mittelschulrates
- 07./10. Exkursion EF Geografie, Hochwasserschutz Urner Talboden
- 08. Exkursion SPF Bildnerisches Gestalten, Antikenmuseum und Kunstmuseum Basel
- 09. Elternabend 1. Klassen
- 10. Exkursion SPF Wirtschaft&Recht, Migros Verteilzentrum und Uni Luzern
- 11. Exkursion Klassen 4a/4b/4c, Zuckerfabrik in Frauenfeld und Bonusprogramm in Zürich
- 11. Interne Weiterbildung für Lehrpersonen IWET
- 12./19./26. Freiwillige Exkursion 2. Klassen, Stadtentwicklung Zürich
- 14.-18. Schnupperhalbtage am Kollegi
- 15. Exkursion Klasse 5b, Gerichtssaal Zierihaus Altdorf
- 15. Exkursion SPF Wirtschaft&Recht, Baustellenführung Gotthardtunnel
- 16. Exkursion EF Geschichte, Session des Urner Landrats
- 21.-23. Öffentliche Präsentationen der Maturitätsarbeiten
- 24. Exkursion SPF Bildnerisches Gestalten, Kunsthaus Zürich
- 24. Info-Abend für Eltern von zukünftigen 1. Klassen und Übertritte in 2./3. Klassen
- 28. Exkursion SPF Musik, Infotage Hochschule für Musik Luzern
- 29. Lehrpersonenkonferenz

Dezember

- 29.11.-23.12. Musikalischer Adventskalender
- 02. Badminton-Night

07. Exkursion EF Chemie, «künstl. Photosynthese» Zürich und Zweifel Spreitenbach
- 08./09. **Maria Empfängnis (Brücke)**
09. Interne Weiterbildung für Lehrpersonen IWET
13. Exkursion SPF Bildnerisches Gestalten
14. Sitzung Jury Maturitätsarbeit
15. Abendveranstaltung «Rückblick Fokuswoche Lipari»
20. Weihnachtskonzert in der Kollegikapelle
21. Exkursion Klasse 6b, Theaterbesuch
22. Exkursion EF Religion Christentum, Kirchen in Altdorf
- 24.12.–
08.01. **Weihnachtsferien**

Januar

17. Vernissage «Bilingual Project» Klasse 6b
- 19./20. Verkehrskunde-Unterricht, 1. Klassen
19. Exkursion EF-Religion, Moschee Schattdorf
20. **Ende 1. Semester**
22. Exkursion Klasse 5c, Luzerner Theater «Das Bildnis des Dorian Grey»
24. Schneespotttag
- 25./27. Workshop Geschichte Klasse 5a/5c, Staatsarchiv Uri
25. Sitzung des Mittelschulrates
26. Exkursion EF Informatik, Firma Schindler Ebikon
26. Schülerinnen- und Schüler-Organisation
Vollversammlung
26. Exkursion EF Geografie, JLT Company AG / KoKoTé in Schattdorf
26. Lehrpersonenkonferenz und Fachschaftssitzungen

Februar

- 01.–15.02. Stellwerktests 2. Klassen
06. Exkursion EF Geografie, Hölloch Muotathal
06. Exkursion EF Biologie/EF Chemie, Firma Merck Altdorf
15. Fasnachtsumzug durch das Schulgelände
- 16.–21. Sprachreise SPF/EF Spanisch nach Malaga
- 16.–21. **Fasnachtstage**
24. Volleyball-Night, 3. – 6. Klassen

März

- 04.–12. **Sportferien**
04. Cambridge Proficiency Prüfungen (Freifach)
13. Elternabend Klasse 2d
- 15.–26. Ausstellung SPF Bildnerisches Gestalten, Galerie Niedervolta
16. Exkursion SPF PAM, Uni Zürich
16. Exkursion EF Geschichte, Wintersession des Nationalrates in Bern
18. Französisch DELF und DALF Sprachdiplom-Prüfung (Freifach)
- 20.–24. Schulbesuchwoche
21. Exkursion EF Chemie, Firma Novartis in Basel
23. Lehrpersonenkonferenz und Fachschaftssitzungen
25. Interne Weiterbildung für Lehrpersonen IWET
- 29./30. Stadtextkursion Basel EF-Geografie
30. Suchtpräventionsmorgen 1. Klassen
30. Sitzung des Mittelschulrates
30. Elternabend 1. Klassen «Pubertät – da muss man durch»
31. Präventionstag «Null auf Hundert» für alle 4. Klassen
- 31.03.–
05.04. Kollegitheater-Aufführungen «GIGALOST»

April

04. Exkursion SPF PAM, Kraftwerk Amsteg
04. Exkursion SPF Wirtschaft&Recht, Verleihung Zuger Jungunternehmerpreis in Steinhausen
06. Exkursion EF Religion, Besuch des Hindu-Tempels in Luzern und Vortrag Buddhismus an der Uni Luzern
- 07.–10. **Osterfeiertage**
12. Exkursion Klasse 3b, ARA Altdorf
12. Klassenkonferenzen
13. Orientierungsprüfung Deutsch 3. Klassen
13. Infoabend «Berufslehre und Gymnasium» für die Eltern der 5. Primarschülerinnen und Primarschüler, BWZ Altdorf
- 14./15. Exkursion EF Geschichte nach Strassburg
- 17.–21. Spiritweek
18. Besuch der Botschaft von Finnland, 5. und 6. Klassen
18. Examen d'orientation, 3. Klassen
18. Exkursion Klasse 6c, Theater Seilbahn-Rigiblick: Faust
20. Sitzung Maturitätskommission
- 22.04.–
07.05. **Frühlingsferien**

Mai

15. Mündliche Ergänzungsfach-Prüfungen
17. Matura-Info
- 18./19. **Auffahrt (Brücke)**
- 22.–26. Schriftliche Maturaprüfungen
24. Interne Weiterbildung: Einstiegskurs OneNote für Lehrpersonen und Verwaltungspersonal
24. Sitzung des Mittelschulrates
- 25./30./31. Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen in Deutsch, Englisch und Französisch, 3. Klassen
26. Exkursion Geschichte Klasse 4b, Staatsarchiv Uri
29. **Pfingstmontag**
31. Austauschnachmittag für Lehrpersonen: Volksschule/ Gymnasium

Juni

02. Sommernachtsfest
05. Lehrpersonenkonferenz
06. Sommerkonzert «Random»
06. Cambridge First Prüfung (Freifach)
07. Cambridge Advanced Prüfung s (Freifach)
- 08./09. **Fronleichnam (Brücke)**
15. Schülerinnen- und Schüler-Organisation
Vollversammlung
19. Exkursion SPF Spanisch, Romanisches Seminar Uni Zürich
- 19.–21. Mündliche Maturaprüfungen
20. Exkursion Geschichte Klasse 3c, Suworowmuseum Altdorf
23. Maturafeier, Theater Uri
- 25.06.–
21.07. Französisch-Stage 4. Klassen
26. Exkursion Klasse 2a, Treffen mit Westschweizer Partnerklasse
28. Exkursion Geschichte Klasse 5b, Museum Sasso San Gottardo, Ausstellung «Goethe war hier»
29. Sporttag
30. Schulschlussstag
- 01.07.–
20.08. **Sommerferien**

Schulferien, Feier- und Brückentage

Zahlen und Fakten

Schuljahr 2022/2023



370

Schülerinnen und Schüler



193

Schülerinnen



177

Schüler



20

Schulklassen

Studentafel	Klassen					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Grundlagenfächer						
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Französisch	5	4	5			
Französisch oder Italienisch				3	3	4
Englisch	3	3	4	3	3	4
Mathematik	5	5	4	4	4	4
Physik				2	2	2
Chemie			2	2	2	
Biologie			2	2	2	
Geschichte	2	2	2	2	2	3
Geographie	2	2	2	2	2	
Philosophie					2	2
Wirtschaft & Recht			2			
Bildnerisches Gestalten	2	2	2			
Musik	2	2	2			
Bildnerisches Gestalten oder Musik				2	2	
Schwerpunktfach				5	5	5
Ergänzungsfach						4
Maturaarbeit						1
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)	1	1				
Sport	3	3	3	3	3	3
Natur und Technik	2	2				
RDI (Raum, Darstellung, Informatik)			2			
Medien und Informatik	1	2				
Informatik				2		
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)		3				
Textiles und Technisches Gestalten	3					
Lebenskunde / Klassenstunde	1	1				
Wochenstundenzahl	36	36	36	36	36	36

Schülerinnen und Schüler: Zahlen

Klassen	Total	Schülerinnen	Schüler	Klassen
1.	82	37	45	4
2.	72	38	34	4
3.	67	38	29	3
4.	57	34	23	3
5.	52	27	25	3
6.	40	19	21	3
Total	370	193	177	20



W&R
ist das beliebteste
Schwerpunktfach

Klassen	Schuljahr									
	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23
1. bis 2.	122	119	121	141	118	116	130	128	139	154
3. bis 6.	270	258	233	225	220	231	216	225	220	216
Total	392	377	354	366	338	347	346	353	359	370

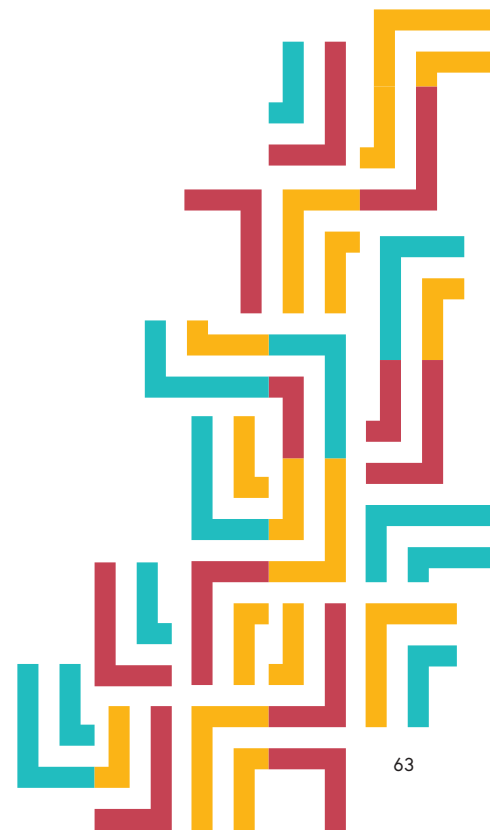


Religion
ist das beliebteste
Ergänzungsfach

Schwerpunktfächer Belegung	Klassen							
	4.		5.		6.		Total	
	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂
Bildnerisches Gestalten	10	6	10	3	6	3	26	12
Italienisch	-	-	-	-	-	-	-	-
Latein	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	5	2	3	5	3	2	11	9
PAM	5	5	6	10	2	4	13	19
Spanisch	5	2	5	-	1	3	11	5
Wirtschaft & Recht	9	8	3	7	7	9	19	24

Ergänzungsfächer Belegung

Wahlfach	♀	♂	Total
Biologie	5	1	6
Chemie	2	3	5
Geografie	3	3	6
Informatik	-	4	4
Religion	7	6	13
Geschichte	2	4	6
Total	19	21	40



Behörden

Bildungs- und Kulturdirektion

Vorsteher

Jörg Beat, Gurtellen

Stellvertreter

Furrer Daniel, Erstfeld

Erziehungsrat

Präsidium

Jörg Beat, Regierungsrat, Gurtellen

Vizepräsidium

Arnold Philipp, dipl. Maschineningenieur
ETH/BWI, Flüelen

Mitglieder

Arnold Infanger Ursula, Altdorf
Bomatter Ralph, Jurist, Altdorf
Dal Farra Cordelia, Altdorf
Gerig-Büchel Emmy, Göschenen
Schuler-Ryter Silvia, Erstfeld
Tresch Markus, Flüelen
Zurfluh Monika, Sisikon

Sekretariat

Mattli Christian, Dr. phil., Generalsekretär,
Seedorf

Mittelschulrat

Präsidium

Jörg Beat, Regierungsrat, Gurtellen

Vizepräsidium

Wipfli Steinegger Ruth, lic. iur., Flüelen

Mitglieder

Aschwanden-Zoni Alessandra,
Laurea in Giurisprudenz, Altdorf
Halter Matthias, lic. phil., Altdorf
Jäger Reto, dipl. Heilpädagoge, Schattdorf
Schillig Ivo, Dr. oec. HSG, Altdorf
Wyrsch Ralph, Oberstufenlehrer, Flüelen

Sekretariat

Mattei Marco, lic. phil. I, Rektor, Altdorf

Maturitätskommission

Präsidium

Zraggen Ambros, lic. phil., Altdorf

Mitglieder

Amacker Sonya, lic. phil. I, Oberwil b. Zug
Amman Schüpbach Marianne, lic. phil. I,
Luzern
Arnosti-Birrer Larissa, Dr. phil., Zürich
Aschwanden Simone, lic. rer. pol., Luzern
(ab 1. Januar 2023)
Da Col Ivo, Dr. phil., Zürich
Gnos Hans Peter, dipl. Zeichenlehrer, Zug
Keller Beni, MSc Mathematik, Schwyz
Notter Nuria, lic. phil. I, Zürich
Paganini Daniela, Musikerin MH, Luzern
Pawlik Simone, lic. phil. I, Bern
Schöpfer Irma, lic. phil. I, Schwyz
Strassmair Johannes, Magister Naturwis-
senschaften, Baar

Prüfungsleitung

Mattei Marco, lic. phil. I, Rektor, Altdorf

Personelles

Schulleitung, Lehrerschaft und Angestellte

ICT

Planzer Walter, Informatiker
Geisser Selina, Mediamatikerin
in Ausbildung (01.08.2021–31.07.2022)
Jörg Simona, Mediamatikerin
in Ausbildung (01.07.2022–31.07.2023)

Labor

Ulrich Ursula, Laborantin
Imhof David, Assistent Physiklabor
(bis 30.06.2023)

Hauswarte

Aschwanden Jürg, Leitender Hauswart
Furrer Thomas
Gnos Claudio
Zraggen Anton

Schulleitung

Mattei Marco, lic. phil. I, Rektor
Huwyler Marcel, lic. phil., Prorektor
Hauser Fabian, Master of Science ETH,
Prorektor

Verwaltung

Imhasly Esther, Verwalterin
Müller Evelyn, Sachbearbeiterin Verwaltung
Walker Bea, Materialverwalterin

Sekretariat

Walker Stefan, Leiter Schulsekretariat
Waldis Claudia, Stv Leiterin Schulsekretariat
Walker Adriana, Sachbearbeiterin Schul-
sekretariat
Wipfli Carmen, Sachbearbeiterin Schulse-
kretariat

Bibliothek

Dahinden Büchi Anja, Leiterin Bibliothek
Herger Freitag Monika, Bibliothekarin

Lehrpersonen

Anwander Norbert, Dr. phil., Philosophie
Aemisegger Stefan, Mag. phil., Deutsch
Aschwanden Casparina, Master of Science ETH, Biologie, Natur und Technik
Aschwanden Prisca, lic. phil., Deutsch, Geschichte
Bauer Mark, Dr. Master of Chemie
Baumann Irène, Sekundarlehrerin phil. I, Französisch
Biedermann Adolf, dipl. Sport II ETH, Medien und Informatik, Sport, Schwimmen
Bissig-Thommen Linda, Hauswirtschaftslehrerin, Wirtschaft Arbeit Haushalt
Bozant Grégory, Master in human and social sciences, Französisch
Calisici Karin, Hauswirtschaftslehrerin, Wirtschaft Arbeit Haushalt
Canta Nuria, lic. en. cienc., Mathematik, Physik
Dittli Roger, dipl. Sport II ETH, Sport, Schwimmen
Dubacher John, dipl. Lehrer S1 / MAS BSLB (IAP), Mathematik
Eicke Beat, dipl. math., Mathematik, Medien und Informatik
Fässler Barbara, MA ZFH, Bildnerisches Gestalten
Furrer Franziska, HGK, Technisches Gestalten
Gal Lino, Master of Arts in historischen Wissenschaften, Sport, Schwimmen
Gamma Simon, dipl. Wipäd., Wirtschaft und Recht, Medien und Informatik

Gasser Roger, lic. oec. HSG, Wirtschaft und Recht
Gisler Jonas, Master of Arts in Musikpädagogik, Musik
Gisler Sonja, Lehrdiplom BG und TG, Technisches Gestalten
Hiss Karin, Dr. math., Mathematik
Huwiler Melanie, Master of Arts in German Literature, Deutsch
Iseli Mirjam, Dr. phil., Ethik, Religionen, Gemeinschaft
Iten Rhea, Master of Arts UZH, Französisch
Jannetta Armando E., Dr. phil., Englisch
Journeaux Glen, M.A., Englisch
Kehrli Hans, dipl. nat. ETH, Biologie, Natur und Technik, Physik
Köchli Ulrich, Dr. lic. phil., Deutsch, Geschichte
Lambert Sarah, Master of Arts English, Englisch
Latzel Mauro, dipl. math., Mathematik, Physik, Stundenplanung
Loretz Matthias, Sekundarlehrer, Mathematik, Geografie
Maibach Peter, lic. phil., Deutsch, Geschichte
Manetsch Svetlana, Dipl. Sek I Deutsch, Deutsch
Martucci Patrizia, Lehrperson in Ausbildung, Französisch
Mertenat Sylviane, Master Art, Lettres, Langues, à finalité recherche, Französisch
Müller Stephanie, Master of Science Bewegungswissenschaften, Sport

Musch Anita, dipl. S.f.G., Bildnerisches Gestalten
Ochsner Marc, MA ZFH, Bildnerisches Gestalten
Pollini-Bachmann Esther, dipl. Sport II ETH, Sport
Renevey Philippe, dipl. Physiker ETH, Physik, Mathematik
Roth Franziska, Master of Arts UZH, Englisch
Roth Phillipe, dipl. Chemiker, Chemie
Schenardi Matteo, Theaterpädagoge, Theater
Schuler Yvonne, Hauswirtschaftslehrerin, Wirtschaft Arbeit Haushalt
Sciarra Miranda, lic. phil., Deutsch
Thöny-Gisler Maya, lic. phil. nat., Geografie
Topalidis Konstantinos, dipl. Musik II, Musik, Chor
Tschalèr Aaron, dipl. Schulmusik II, Musik, Kollegimusik
Waidacher Claudia, lic. phil., Deutsch
Wariwoda Lukas, dipl. Phys., Mathematik, Physik
Wehrli Stefan, Master of Science in Geography, Geografie
Zraggen Adrian, dipl. nat. ETH, Geografie
Zschokke Céline, lic. phil., Französisch
Zuber Milena, MA UZH, Geschichte, Spanisch
Zurfluh Katrin, Dr., Dr. of Science ETH, Biologie und Naturlehre
Zwyssig Janick, Master of Science ETH, Informatik

Stellvertretungen während des Schuljahres 2022/23:

Elmer Stefanie, Gogniat Noëlle, Häusler Stefan, Kempf Claire, Ménard Shinta, Mensah-Gamma Noëmi, Müller Birgit, Röllin Antonia, Sopunov Oleg

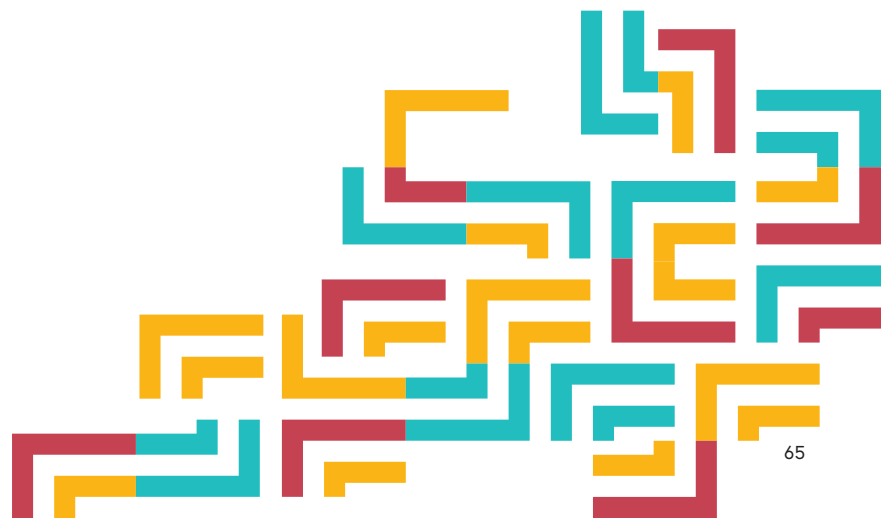
Austritte Angestellte



Geisser Selina
Mediamatikerin
in Ausbildung bis 31.07.2022
Befristete Anstellung
01.08.2022–30.09.2022



Imhof David
Assistent Physik
01.08.2020–30.06.2023



Eintritte Lehrpersonen



Aemisegger Stefan
Mag. phil.,
Deutsch



Bozant Grégory
Master in human and social
sciences,
Französisch



Eicke Beat
dipl. math.,
Mathematik,
Medien und Informatik



Gal Lino
Master of Arts in historischen
Wissenschaften,
Sport



Gisler Jonas
Master of Arts in
Musikpädagogik,
Musik



Martucci Patrizia
Lehrperson in Ausbildung,
Französisch



Mertenat Sylviane
Master Art, Lettres, Langues,
à finalité recherche,
Französisch



Michel Christina
lic. phil. I,
Französisch



Roth Franziska
Master of Arts UZH,
Englisch



Wehrli Stefan
Master of Science in
Geography,
Geografie



Zurfluh Katrin
Dr. of Science ETH,
Biologie, Naturlehre

Austritte Lehrpersonen



Gasser Roger
lic. oec. HSG,
Wirtschaft und Recht
01.08.2019 - 31.07.2023



Hiss Karin
Dr. math.,
Mathematik
01.08.2007 – 31.07.2023



Iseli Mirjam
Dr. phil.,
Religion
01.08.2017 – 31.07.2023



Loretz Matthias
SL phil. II,
Mathematik, Geografie
01.08.1983 – 31.07.2023



Maibach Peter
lic. phil.,
Deutsch, Geschichte
01.08.1989 – 31.07.2023



Martucci Patrizia
Lehrperson in Ausbildung,
Französisch
01.08.2022 bis 31.07.2023



Michel Christina
lic. phil. I,
Französisch
01.08.2022 bis 31.07.2023



Topalidis Konstantinos
Master of Arts in
Musikpädagogik,
Musik
01.08.2014 – 31.07.2023



Zschokke Céline
lic. phil.,
Französisch
01.08.2005 – 31.07.2023

Karin Hiss

Dr. Karin Hiss unterrichtete seit August 2007 Mathematik an der Kantonalen Mittelschule Uri. In diesen 16 Jahren Lehrtätigkeit war sie auf allen Jahrgangsstufen tätig und führte als Teil der Fachschaft Mathematik auch jedes Jahr Maturaprüfungen durch. Daneben betreute sie über die Jahre hinweg etliche Maturaarbeiten. Ebenso war sie auf verschiedenen Stufen Klassenlehrerin und begleitete ihre Klassen mit Umsicht und Elan. Sie unterrichtete stets mit Freude und Leidenschaft und zeigte dabei den Schülern gerne ihre eigene Faszination für das Fach. Es war ihr ein Anliegen, den Jugendlichen die Schönheit der Mathematik näherzubringen.

Nach der Matura in Muttenz erwarb Karin Hiss 1990 an der Universität Basel das Diplom für Mathematik und Versicherungslehre und absolvierte anschliessend ein Nachdiplomstudium am Mathematischen Institut der Universität Basel. Im Rahmen ihres weiteren Studiums an der Brandeis University in Waltham, Massachusetts, USA erlangte sie das amerikanische Lehrdiplom und promovierte 1997 zum Doctor of Philosophy in Mathematics.

Neben ihren mathematischen und sprachlichen Qualifikationen brachte Karin Hiss auch einen besonderen sportlichen Leistungsausweis mit. Sie besass den eidgenössischen Fachausweis als Schneesportlehrerin und war in dieser Funktion während vieler Jahre als Experte in der Sportlehrerausbildung der Universität Basel und der Kaderausbildung von Jugend und Sport tätig.

Im Jahr 2005 schloss Karin Hiss ihre Ausbildung für das Höhere Lehramt in Mathematik an der Universität Zürich mit dem Diplom ab. Neben ihrer Tätigkeit als Fachlehrerin und als Klassenlehrperson an der Kantonalen Mittelschule Uri engagierte sie sich immer wieder in gesamtschulischen Anlässen wie den Schneesporttagen, den Projektwochen und anderen Spezialanlässen. Auf Ende Schuljahr 2022-2023 geht Karin Hiss frühzeitig in Pension.

Matthias Loretz

Eine vierzigjährige Mittelschullehrerkarriere gibt es selten zu würdigen: Seit August 1983 unterrichtete Matthias Loretz Mathematik, Naturlehre und Geografie, anfänglich auch Turnen am Kollegium Karl Borromäus, teilweise auch Mathematik und Physik am Lehrerseminar Uri.

Nach der Matura Typus C im Jahr 1979 am Kollegi machte er die Sekundarlehrerausbildung Phil II an der Universität Zürich und schloss diese 1983 mit dem Lehrdiplom in den Fächern Mathematik, Biologie, Geografie, Physik, Sport und Zeichnen ab. Matthias

Loretz war ein Mehrkämpfer in verschiedener Hinsicht, in fachlicher wie auch in sportlicher. 1980 erreichte er an den Schweizer Meisterschaften im Zehnkampf den sechsten Rang und dem Sport blieb er auch noch lange als Trainer, J+S Experte für Leichtathletik und als Organisator Leichtathletik am Kantonalen Schulsporttag treu. Neben seiner Tätigkeit als engagierter, geschätzter und beliebter Fach- und Klassenlehrer am Untergymnasium war er in verschiedensten gesamtschulischen und kantonalen Funktionen tätig: Er betreute die Videothek der Schule, war Fachschaftsvorstand der Geografen und Fachberater Geografie im Kanton Uri. Er arbeitete in kantonalen Kommissionen mit, so etwa bei der Einführung des prüfungsfreien Übertritts in die Oberstufe.

Zusätzlich zum Unterricht organisierte und leitete Matthias Loretz Exkursionen und Projekte in der Projektwoche wie das Kollegi-Tenerolager, das er vor 38 Jahren ins Leben rief, die Wanderwoche Trekking Uri und die bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebte Geografiewoche Vulkane der Liparischen Inseln. Seit 2007 war er für die Durchführung des Schneessporttags der Kantonalen Mittelschule verantwortlich. Er betreute mit viel Verstand und Geschick Maturaarbeiten. Ein Mehrkämpfer im besten Sinne des Wortes.

Als einfühlsamer, aber bestimmter Pädagoge war er methodisch-didaktisch immer auf dem neusten Stand, in Sachen Digitalisierung ein Pionier und auch seinen Kolleginnen und Kollegen sowie der Schulleitung stand er immer gerne mit Rat und Tat zur Seite. Nach vierzig erfolgreichen Dienstjahren geht Matthias Loretz vorzeitig in Pension.

Peter Maibach

Peter Maibach tritt nach vierunddreissig Jahren Unterricht in den Ruhestand, der wahrscheinlich kein Stand in Ruhe sein wird.

Nach dem Erwerb des Lehrerpapents für Primarschulen im Kanton Aargau und dem anschliessenden Studium in den Fächern allgemeine Geschichte, Deutsch und englische Literatur an der Universität in Zürich begann Peter Maibach im Jahr 1989 mit dem Unterrichten am Kollegi in Altdorf und am angeschlossenen Lehrerseminar in Bürglen. Er unterrichtete die Fächer Geschichte und Deutsch am Obergymnasium bis zur Matura.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Auseinandersetzung mit nationaler und lokaler Politik. Aktuelle Abstimmungen und Wahlen beherrschten oftmals die Unterrichtsinhalte. Anlässlich der alle vier Jahre stattfindenden Wahlen im Bund und im Kanton Uri verwandelte sich das Schulzimmer jeweils in einen bunten Ausstellungs-

raum mit Wahlbroschüren und Propagandaplakaten aller Parteien an den Wänden. Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sollten spüren, dass Bürger etwas bewirken können.

Abenteuerlust lebte Peter Maibach mit einigen seiner Klassen auf Projektwochenreisen nach Florenz und mehrmals nach Barcelona. Dies besonders auch beim Zusammenleben auf und in umgebauten, wohnlichen, aber engen traditionellen Frachtsegelschiffen auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden und in der klaustrophobischen Dunkelheit mehrtägiger Höhlenexpeditionen unter der Oberfläche des französischen Juras.

Auch die beliebten Projektwochen unter dem Motto «Abenteuer und Spass in Bern» führten zu kuriosen Erlebnissen. Wie zum Beispiel die Einladung an die Jugendlichen aus dem Kanton Uri zu einem Galaabend südamerikanischer Diplomatenfamilien in den Kursaal von Bern. Peter Maibachs Idee, die Jugendlichen während der Projektwochen in Bern einen Tag lang für Lohn Arbeit suchen zu lassen, führte dazu, dass die erfolgreichste Gruppe für das Reinigen der Toiletten und Duschen von der Jugendherberge einen Preisnachlass erhielten.

Rückblickend auf seine Zeit am Kollegi sagt er: «Das Feilen an Texten und das Interpretieren von Gedichten und Dramen und Romanen bereiteten mir und auch den Lernenden einen Flash wie die Riffs von Chuck Berry in seinem Song ‚Johnny Be Goode‘. Manchmal haben die Lernenden durchaus mich unterrichtet und nicht ich sie.»

So schöpfte Peter Maibach im Unterricht aus den Gegensätzen des Lebens. Und diese Gegensätze wird er auch in Zukunft leben.

Céline Zschokke

Céline Zschokke unterrichtete seit 2005 Französisch und zwei Jahre davon auch Englisch an der Kantonalen Mittelschule Uri. Aber eigentlich war sie schon seit 1990 hier am Kollegi und schloss das Literargymnasium 1997 mit der Matura Typus B ab. Zwischen 1997 und dem Lizentiatsabschluss 2003 studierte Céline Französisch und Englisch an der Universität Zürich. Ihre Lehrerinnenstätigkeit begann Céline Zschokke 2005 mit einem Teilpensum Französisch von 8 Lektionen; gleichzeitig unterrichtete sie auch ein Teilpensum an der Kantonsschule Wetzikon. Vielleicht waren es ihre guten Erinnerungen an die eigene Kollegizeit, die sie schon bald dazu bewogen – trotz Wohnregion Zürichsee – ihre Lehrtätigkeit voll auf den Kanton Uri zu konzentrieren. Sicher war es aber die herzliche Aufnahme durch das damalige Kollegi-Lehrpersonen-Kollegium, das dabei eine wichtige Rolle spielte. Céline Zschokke hatte als Französischlehr-

person auf allen Stufen unterrichtet: Sie hatte Schülerinnen und Schüler von Niveau A0 (reine Anfänger) bis Niveau B2 (Matura) und in diesem Jahr sogar bis C1 (Matura bilinguale Klasse) begleitet. Die Matura mit der 6b in diesem Jahr war für sie so etwas wie der krönende Abschluss ihrer Lehrtätigkeit am Kollegi.

Die Arbeit in der Fachschaft war für Céline immer sehr wichtig: Sie hatte sie tatkräftig unterstützt, sie zeitweise selbst geleitet und kaum je eine Sitzung ausgelassen. Sie sprang ein bei Stellvertretungen und übernahm auch immer wieder neue Aufgaben, so etwa die Stage-Koordination im Schuljahr 2022/23. Sie war ausserdem Mentorin und hatte auch einen Französisch-Zusatzkurs für die 6. Klassen angeboten. Céline Zschokke zeigte sich stets offen, wenn es darum ging, Aufgaben im gesamtschulischen Kontext zu übernehmen: Nach der Einführung des Fachzimmersystems und der damit verbundenen «Auslagerung» der Fachschaft Französisch ins Seminar übernahm sie die Aufgabe der «Seminar-Hausmutter», eine Aufgabe, die sie umsichtig und zuverlässig ausführte. Beim Kollegioskop war sie in den ersten drei Auflagen Mitglied des Organisationskomitees, war zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und für die Koordination und Mitorganisation des Bistrots «Chez Gaston». Ihre Vielseitigkeit zeigte sich auch in ihren Fokuswochen-Projekten, etwa dem langjährigen Projekt «Studium und Mobilität», dessen Initiatorin sie war. In guter Erinnerung blieben ihr auch die Kulturreisen, die sie nach Paris, nach Lissabon und nach Malaga begleiten durfte.

Nach 25 Jahren Kollegi verlässt Céline Zschokke die Schule jetzt definitiv in Richtung Zürichsee und unterrichtet an der Kantonsschule Zimmerberg.

Schülerinnen und Schüler

Stand per Ende Schuljahr 2022/2023

Klasse 1a

Hans Kehrl
Klassenlehrer

Maline Arnold
Schattdorf

Lena Baumann
Flüelen

Sven Beley
Schattdorf

Mirco Berini
Schattdorf

Linus Bisle
Erstfeld

Sara Bytyqi
Erstfeld

Sophia Döhnert
Schattdorf

Franca Engel
Flüelen

Elias Gisler
Isenthal

Ben Huwyler
Seedorf

Eleni Janett
Altdorf

Lorenz Katz
Schattdorf

Merlin Lang
Flüelen

Livio Müller
Schattdorf

Laurin Schelbert
Erstfeld

Meret Scheuber
Flüelen

Timon Schmid
Seedorf

Jasmin Stalder
Schattdorf

Alexander Thomas
Sisikon

Klasse 1b

Marc Ochsner
Klassenlehrer

Eva Arnold
Schattdorf

Gian Arnold
Altdorf

Delia Bissig
Schattdorf

David Brücker
Seedorf

Leo Chaves
Schattdorf

Niklas Döhnert
Schattdorf

Luna Gisler
Schattdorf

Ylva Gisler
Schattdorf

Noe Huwyler
Attinghausen

Lorena Imholz
Seedorf

Nevio Indergand
Schattdorf

Suani Infanger
Seedorf

Luis Looser
Altdorf

Lea Planzer
Schattdorf

Dominic Schär
Schattdorf

Valeria Schuler
Seedorf

Dario Ziegler
Schattdorf

Stefanie Zurfluh
Attinghausen

Klasse 1c

Casparina Aschwanden
Klassenlehrerin

Marino Aregger
Altdorf

Alissa Arnold
Altdorf

Jack Arnold
Bürglen

Jana Baumann
Altdorf

Nevio Baumann
Flüelen

Lynn Beltrametti
Schattdorf

Romeo Bindella
Schattdorf

Enya Bissig
Altdorf

Annina Brand
Altdorf

Angelina Burkart
Altdorf

Elin Furrer
Altdorf

Lyan Gisler
Altdorf

Tara Hediger
Altdorf

Caro Indergand
Altdorf

Jonas Infanger
Altdorf

Apish Mathyalagan
Flüelen

Alexander Ottiger
Flüelen

Nico Püntener
Bürglen

Luan Scheiber
Flüelen

Bledijon Shaqiri
Flüelen

Lino Sicher
Altdorf

Julia von Wyl
Schattdorf

Klasse 1d

Stephanie Müller
Klassenlehrerin

Miro Arnold
Altdorf

Yannick Baumann
Bürglen

Dominic Bundi
Schattdorf

Leo Bürgi
Bürglen

Nadin Çaki
Altdorf

Clara Deplazes
Altdorf

Marius Dittli
Erstfeld

Sina Furrer
Erstfeld

Alessia Gnos
Erstfeld

Celina Heinzer
Altdorf

Elio Holzgang
Altdorf

Matteo Imgrüt
Altdorf

Leon Markovic
Altdorf

Ivan Martinovic
Schattdorf

Flavia Marty
Altdorf

Matthias Mebrahtu
Altdorf

Ina Ott
Bürglen

Sayanthavi
Partheepan

Artin Syla
Altdorf

Livio Wipfli
Altdorf

Noëlle Zberg
Altdorf

Viktor Zlatev
Altdorf

Ronja Zurfluh
Erstfeld



Klasse 2a

Maya Thöny
Klassenlehrerin

Linda Ackermann
Flüelen
Simo Barengo
Altdorf
Robin Bissig
Flüelen
Cédric Brand
Flüelen
Zoe Gamma
Haldi b. Schattdorf
Marc Hofer
Altdorf
Jenny Jungnik
Seedorf
Aaron Krucker
Attinghausen
Quirin Latzel
Seedorf
Nina Leu
Altdorf
Selina Mattli
Silenen

Stella Mattli
Seedorf
Levi Moers
Göschenen
Sebastian Nock
Seedorf
Leandra Schelbert
Erstfeld
Alenka Simmen
Flüelen
Tim Stadler
Isenthal
Jaël Suter
Schattdorf
Julia Tresch
Isenthal
Dominik Walker
Seedorf
Marius Wyrtsch
Seedorf

Klasse 2b

Barbara Fässler
Klassenlehrerin

Ben Arnold
Attinghausen
Carolina Dahinden
Altdorf
Joscha Hänni
Attinghausen
Mayra Heinzer
Altdorf
Benjamin Herger
Bürglen
Silas Huwyler
Attinghausen
Deborah Jakab
Altdorf
Iliana Lehmann
Altdorf
Jill Nietlispach
Bürglen

Maria Schnüriger
Altdorf
Yara Senn
Altdorf
Kiera Tindall
Altdorf
Nevio Tundo
Attinghausen
Malou Walker
Altdorf
Tom Walker
Seedorf
Nico Zraggen
Schattdorf
Sarina Zimmermann
Seedorf
Lea Zwyszig
Seedorf

Klasse 2c

Claudia Waidacher
Klassenlehrerin

Joël Bundi
Schattdorf
Dominika Doniec
Altdorf
Glorija Ivanovic
Schattdorf
Laurin Jeisy
Altdorf
Aina Lussmann
Schattdorf
Jan Martinovic
Schattdorf
Aline Müller
Schattdorf

Leonie Stadelmann
Altdorf
Ladina Stadler
Schattdorf
Noel Walker
Seedorf
Benjamin Weber
Altdorf
Andres Wicki
Schattdorf
Isabella Zberg
Schattdorf
Rafael Zwyszig
Schattdorf

Klasse 2d

Aaron Tschalèr
Klassenlehrer

Nicola Baldelli
Flüelen
Sarah Bissig
Seedorf
Robin de Boer
Flüelen
Liana Epp
Flüelen
Lina Feser
Flüelen
Gilles Furrer
Altdorf
Louis Furrer
Altdorf
Valentina Gnos
Erstfeld
Luc Häfliger
Altdorf
Lukas Hannawa
Altdorf

Janis Ibrahim
Altdorf
Nina Indergand
Erstfeld
Lino Kummer
Altdorf
Amani Lussmann
Altdorf
Noëlle Morg
Altdorf
Moritz Raab
Altdorf
Ottavia Schmid
Attinghausen
Valeria Walker
Erstfeld
Noëlle Zraggen
Altdorf

Klasse 3a

Milena Zuber
Klassenlehrerin

Bernadette Arnold
Spiringen
Nina Arnold
Bürglen
Joel Aschwanden
Seedorf
Flavia Baumann
Wassen
Anika Engel
Flüelen
Sven Engi
Attinghausen
Paula Hach
Altdorf
Nevio Indergand
Erstfeld
Ines Jauch
Bristen
Dominik Latzel
Seedorf
Sara Mattli
Silenen

Hongjia Meng
Altdorf
Beda Muoser
Seedorf
Alexander Nautsch
Attinghausen
Eleni Schmid
Andermatt
Jona Schmid
Seedorf
Elias Simmen
Altdorf
Tim
von Deschwanden
Flüelen
Quentin Walker
Altdorf
Anna Lena Ziegler
Meien
Timo Zwyszig
Seedorf

Klasse 3b

Melanie Huwiler
Klassenlehrerin

Mattia Aregger
Altdorf
Linus Arnold
Altdorf
Melina Arnold
Altdorf
Ivayla Asenova
Altdorf
Alex Brand
Altdorf
Max Bürgi
Bürglen
Pascal Christen
Altdorf
Catrina Deplazes
Altdorf
Leandra Gasser
Bürglen
Eline Gnos
Altdorf
Aaron Hediger
Altdorf

Marina Imhof
Schattdorf
Mila Jauch
Altdorf
Laurin Joos Bürglen
Franca Morg
Altdorf
Lea Ott Bürglen
Jael Planzer
Schattdorf
Tiziano Schelbert
Altdorf
Jana Spiess
Schattdorf
Fabio Stalder
Altdorf
Livia Telli
Altdorf
David Walker
Altdorf
Rubina Zberg
Schattdorf



Schülerinnen und Schüler

Stand per Ende Schuljahr 2022/2023

Klasse 3c

Simon Gamma
Klassenlehrer

Sheyla Balande
Schattdorf

Nina Baumann
Spiringen

Marino Bissig
Altdorf

Sarina Bissig
Erstfeld

Ada Cosarpinar
Altdorf

Fabio Dittli
Erstfeld

Carlo Giliberto
Schattdorf

Laura Gisler
Attinghausen

Sophia Gisler
Attinghausen

Moon Imhof
Altdorf

Dario Indergand
Schattdorf

Nino Jauch
Altdorf

Lisa-Sophia Kies
Erstfeld

Matteo Morg
Altdorf

Amélie Scheuber
Altdorf

Elias Tresch
Schattdorf

Franca Tresch
Attinghausen

Sara Tresch
Erstfeld

Jarcigan
Uthayakumar

Irina Walker
Altdorf

Janina Walker
Altdorf

Luana Waser
Altdorf

Joya Ziegler
Schattdorf

Klasse 4a

Ulrich Köchli
Klassenlehrer

Lisa-Maria Arnold
Attinghausen

Jannis Aschwanden
Altdorf

Simona Barros
Schattdorf

Mirjam Brunner
Gurtellen

Brian Epp
Altdorf

Leon Feser
Flüelen

Micha Hänni
Attinghausen

Noel Kummer
Altdorf

Nora Leskovic
Schattdorf

Magdalena
Lussmann

Altdorf

Lejla Musliu
Schattdorf

Benedikt Nock
Seedorf

Jan Ott
Bürglen

Elena Paganini
Erstfeld

Tainá Scheiber
Flüelen

Livia Walker
Erstfeld

Salome Walker
Flüelen

Malin Zraggen
Altdorf

Klasse 4b

Philippe Roth
Klassenlehrer

Ilaya Arnold
Schattdorf

Jana Arnold
Altdorf

Andrin Baltermi
Altdorf

Marino Barengo
Altdorf

Nina Baumann
Erstfeld

Liam Betschart
Altdorf

Noah Fedier
Altdorf

Leonie Frei
Erstfeld

Enya Furrer
Schattdorf

Nuno Furrer
Altdorf

Elin Gisler
Bürglen

Linda Herger
Altdorf

Mila Huber
Andermatt

Sarina Imholz
Altdorf

Iva Martinovic
Schattdorf

Meira Mebrahtu
Altdorf

Tereza Povalová
Altdorf

Annina Scheiber
Erstfeld

Anna Siegert
Altdorf

Jona Walker
Silenen

Tim Ziegler
Altdorf

Luisa Zurfluh
Attinghausen

Klasse 4c

Philippe Renevey
Klassenlehrer

Lisa Aeschlimann
Schattdorf

Melissa Bosshard
Altdorf

Linus Dittli
Erstfeld

Lukas Echser
Silenen

Nuriya Fejzulahi
Wassen

Reto Good
Altdorf

Lia Holzgang
Altdorf

Amin Infanger
Altdorf

Velina Lehmann
Altdorf

Linus Müller
Schattdorf

Anina Sialm
Schattdorf

Andreas Stadler
Erstfeld

Marcella Stadler
Schattdorf

Nina Tschümperlin
Schattdorf

Sven Widmer
Altdorf

Mario Zraggen
Erstfeld

Mario Zwyszig
Schattdorf



Klasse 5a

Mark Bauer
Klassenlehrer

Nanda Arnold
Erstfeld
Biljana Djuric
Erstfeld
Kiano Epp
Altdorf
Jonas Ilg
Altdorf
Fatjona Jasiqi
Amsteg
Ramon Rasamohan
Bürglen

Jonas Schuler
Altdorf
Pascal Schuler
Schattdorf
Sophia Schwolgin
Seedorf
Aldin Softic
Schattdorf
Luc Sommerhalder
Erstfeld
Marius Wipfli
Seedorf

Klasse 5b

Lukas Wariwoda
Klassenlehrer

Lina Arnold
Altdorf
Noemi Arnold
Bürglen
Annabelle Bilger
Altdorf
Jonas Bissig
Seedorf
Julian Canal
Schattdorf
Robin De Vettor
Flüelen
Annalena Gamma
Schattdorf
Julia Gisler
Schattdorf
Fabia Graf
Bürglen
Leandro Huber
Attinghausen
Lynn Imholz
Unterschächen

Oliver Kempf
Altdorf
Julia Marty
Altdorf
Vittoria Monti
Altdorf
Franziska Naujoks
Schattdorf
Celine Schnider
Altdorf
Sofia Shyian
Altdorf
Tatjana Wipfli
Flüelen
Joël Wyrsh
Seedorf
Lina Zraggen
Altdorf
Olivia Zraggen
Altdorf
Tobias Zurfluh
Altdorf

Klasse 5c

Peter Maibach
Klassenlehrer

Nils Arnold
Altdorf
Basil Bossart
Altdorf
Beda Bossart
Altdorf
Sofia Deplazes
Altdorf
Nick Frei
Altdorf
Lia Gerig
Altdorf
Felix Gisler
Altdorf
Amando Gnos
Erstfeld
Tim Hediger
Altdorf

Angelina Herzog
Altdorf
Annina Katz
Schattdorf
Sophie Morg
Altdorf
Ana Novakovic
Altdorf
Anna Schnüriger
Altdorf
Fernanda Stadler
Altdorf
Janis Waser
Altdorf
Matteo Wipfli
Seedorf
Dario Zurfluh
Schattdorf

Klasse 6a

Norbert Anwander
Klassenlehrer

Elia Arnold
Attinghausen
Joshua Arnold
Attinghausen
Noah Arnold
Altdorf
Sven Gerig
Attinghausen
Bernadette
Orglmeister
Flüelen
Berke Özyürek
Schattdorf

Cédric Planzer
Sisikon
Nina Unternährer
Altdorf
Sven Werner
Attinghausen
Ben Wild
Altdorf
Maya Zimmermann
Altdorf

Klasse 6b

Sarah Lambert
Klassenlehrerin

Viola Arnold
Altdorf
Jsabelle Bundi
Schattdorf
Linette Dillier
Schattdorf
Cheryl Epp
Altdorf
Lea Fedier
Altdorf
Sven Gisler
Attinghausen
Katarina Ilic
Erstfeld
Jannik Röthlin
Bürglen

Isabelle Schuler
Altdorf
Sara Schwolgin
Seedorf
Carlo Telli
Altdorf
Olivia Walker
Altdorf
Matteo Wyrsh
Schattdorf
Marius Zemp
Bauen
Maria Ziegler
Altdorf

Klasse 6c

Karin Hiss
Klassenlehrerin

Robin Arnold
Attinghausen
Miren Brand
Altdorf
Kim Brezlan
Bristen
Jannis Gerig
Altdorf
Linus Gisler
Attinghausen
Sejla Husakovic
Altdorf
Johannes Luss-
mann Altdorf
Simon Marschke
Bürglen

Sebastian Müller
Bürglen
Valeria Sialm
Schattdorf
Patrick Stalder
Altdorf
Ana Strehler
Silenen
Orlando Tarelli
Altdorf
Tania Teixeira
Martins
Wassen

